

## Presseinformation

14. Mai 2024

### **Asklepios und Philips starten Pilotprojekt für Telepräsenz-Service in der Radiologie**

**Hamburg** – Asklepios als einer der führenden Krankenhausbetreiber und das Gesundheitsunternehmen [Philips](#) setzen ein gemeinsames Pilotprojekt zur Einführung des [Radiology Operations Command Center \(ROCC\)](#) im deutschsprachigen Raum auf. Im Rahmen des diesjährigen Röntgenkongresses in Wiesbaden wurde vereinbart, die Remote-Service Lösung für die Radiologie zunächst an den Hamburger Standorten des Krankenhausbetreibers zum Einsatz zu bringen und nach einer Pilotphase deutschlandweit externen Radiologien und Krankenhäusern als Dienstleistung anzubieten.

#### **Diagnostischer Remote-Support in Echtzeit**

Philips ROCC als eine herstellernerneutrale multimodale Lösung, befähigt MTRs per Audio- und Videoverbindung Remote-Unterstützung anzufordern. Erfahrene Fachkräfte schalten sich aus der Zentrale oder dem Homeoffice auf die Konsolen der Systeme, um das Personal vor Ort zu unterstützen. Alternativ führen sie Untersuchungen per Fernsteuerung durch, während sich die Fachkräfte vor Ort um die Patientenlagerung und Spulenpositionierung kümmern. ROCC macht Expertenwissen über Standortgrenzen hinweg verfügbar. Asklepios stellt in der Kooperation das klinische Know-How und das MTR-Fachpersonal für die Dienstleistung zur Verfügung. Philips ist für die Implementierung der Soft- und Hardware sowie die Servicedurchführung zuständig.

#### **Expertise bündeln und teilen**

„Mit Asklepios konnten wir eines der führenden Unternehmen in der deutschsprachigen Krankenhauslandschaft für die Premiere dieses innovativen Dienstleistungsangebots gewinnen. Um den größtmöglichen Nutzen zu erzielen, verbinden wir im Rahmen der Partnerschaft unsere technologische Prozess-Lösung mit der ausgewiesenen Gesundheits- und Klinikexpertise von Asklepios“, sagt Dr. Uwe Heckert, der bei Philips das Geschäft mit Gesundheits-IT in Europa, Middle East und APAC verantwortet.

Beide Partner verfolgen bei dem Projekt das gemeinsame Ziel, Ausfallzeiten durch fehlende Fachkräfte in der Radiologie zu reduzieren und eine medizinische Versorgung in unterschiedlichsten Regionen sicherzustellen. Zusätzlich erlaubt die teilweise Verlagerung von Präsenzleistungen in den virtuellen Raum die Erweiterung des Portfolios sowie das Vorhalten radiologischer Leistungen in Randzeiten. Darüber hinaus können aufgrund eines größeren Experten-Pools und einem erweiterten Untersuchungsspektrum auch komplexere Fälle behandelt und diagnostiziert werden.

**Neue Perspektiven und Möglichkeiten**

Mit Innovationen im Bereich der Digitalisierung und der verstärkten Ausrichtung auf eine patientenzentrierte Medizin verfolgt Asklepios seine Strategie, das Gesundheitswesen in Deutschland nachhaltig zu verbessern. „Durch die Einführung von Remote-Scanning können wir unsere Standorte und Expertinnen und Experten vernetzen. Darüber hinaus ist die Anwendung ein weiterer Schritt, um für unsere Mitarbeitenden ein flexibles und zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld zu schaffen“, so Daniel Amrein, Geschäftsführer der Asklepios Kliniken Hamburg. „Ein weiterer positiver Aspekt ist die Möglichkeit, externe Radiologien und Krankenhäuser deutschlandweit mit einem umfassenden Service zu unterstützen, mit dem Ziel, die Patientenversorgung zu verbessern und gleichzeitig die Versorgungsqualität zu erhöhen“, so Amrein weiter.

**Sicherheit und Know-how für MTRs**

Der Schulterblick der Expertinnen und Experten schafft – insbesondere beim MTR-Nachwuchs – ein Gefühl der Sicherheit. Außerdem wird die Asklepios Gruppe die Remote-Unterstützung auch zur Aus- und Weiterbildung einsetzen. MTRs können Schulungen bequem online absolvieren. Dadurch steigt sowohl die Versorgungsqualität als auch die Mitarbeiterzufriedenheit. Nicht zuletzt können Applikationsspezialistinnen und -spezialisten die Scanprotokolle per Fernzugriff aktualisieren und vereinheitlichen.

Weitere Informationen: [www.philips.at/healthcare/rocc](http://www.philips.at/healthcare/rocc)

**Informationen für Journalistinnen und Journalisten:****Philips**

Annette Halstrick

Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 152 2280 0529

E-Mail: [annette.halstrick@philips.com](mailto:annette.halstrick@philips.com)

**Asklepios Kliniken**

Konzernbereich Unternehmenskommunikation & Marketing

Tel.: +49 (40) 18 18-82 66 36

E-Mail: [presse@asklepios.com](mailto:presse@asklepios.com)

24-Stunden-Rufbereitschaft der Pressestelle: +49 (40) 1818-82 8888.

**Über Asklepios**

Asklepios wurde im Jahr 1985 gegründet und ist heute mit mehr als 160 Gesundheitseinrichtungen einer der führenden privaten Klinikbetreiber in Deutschland. Wir sind in Deutschland in 14 Bundesländern mit unseren medizinischen Einrichtungen vertreten. Asklepios unternehmerisches Handeln zielt von jeher auf eine zukunftsorientierte und an höchsten Qualitätsstandards ausgerichtete Medizin für unsere Patient:innen ab. Unseren 70.000 Mitarbeitenden bieten wir mit einem breiten Leistungsspektrum einen abwechslungsreichen, fortschrittlichen und gleichzeitig sicheren Arbeitsplatz. Unser Anspruch ist es, die Medizin der Zukunft zu gestalten. Der Schlüssel dafür liegt für uns in der Digitalisierung. Asklepios Vision vom komplett integrierten digitalen Gesundheitskonzern

**PHILIPS**



fassen wir unter dem Begriff "Digital HealthyNear" zusammen. Besuchen Sie Asklepios im Internet: [www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)

**Über Royal Philips**

Royal Philips (NYSE: PHG, AEX: PHIA) ist ein führender Anbieter im Bereich der Gesundheitstechnologie. Das Unternehmen nutzt fortschrittliche Technologien und fundierte klinische Erkenntnisse, um Menschen personalisierte Gesundheitslösungen anzubieten. Diese Innovationen orientieren sich an den Bedürfnissen von Gesundheitsdienstleistern und ihren Patientinnen und Patienten im Krankenhaus und zu Hause. Philips mit Hauptsitz in den Niederlanden ist führend in den Bereichen diagnostische Bildgebung, Ultraschall, bildgeführte Therapie, Monitoring und Gesundheits-IT sowie im Bereich Personal Health. Das Unternehmen beschäftigt etwa 69.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern und erzielte 2023 einen Umsatz von 18,2 Milliarden Euro. Mehr über Philips im Internet: [www.philips.at/healthcare](http://www.philips.at/healthcare)